

Innovation aus der Dose

Dreistern erhält Marketing-Preis

Von Melanie Reinsch

NEURUPPIN • Für die neuen Backofen-Gerichte aus dem Hause Dreistern hat das Neuruppiner Unternehmen eine Marketing-Anerkennung bei der Grünen Woche erhalten – eine schöne Werbung auch für den Wirtschaftsstandort Neuruppin.

Sie ist klein, rot, stillt den Hunger und lässt sich stapeln. Die Konserve ist sogar so innovativ, dass sie eine besondere Lasche zum Öffnen hat: Die so genannte Easy-Lift-Griffmulde, eine Vertiefung, mit der man schneller an die neue Kartoffel-Gratin-Kreation und den Nudel-Auflauf kommt. Für die vielen Marketing-Ideen, die das Produkt vereint, die Optik und natürlich für den Inhalt hat das Neuruppiner Unternehmen Dreistern auf der Grünen Woche in Berlin eine Anerkennung beim Marketingpreis 2012 im Bereich Ernährungswirtschaft und Direktvermarktung erhalten. Ein Preis, der zum 13. Mal ausgelobt wurde. „Die Urkunde hängen wir in unseren Flur, damit sie jeder Mitarbeiter sehen kann – als Motivation und Wertschätzung ihrer Arbeit“, sagte Klaus L. Petersen, Geschäftsführer von Werner Simon GmbH & Co. KG, das Mutterunternehmen von Dreistern.

Seit Juni 2011 kann man die Backofen-Gerichte aus der Dose kaufen. Der erste Platz ging jedoch an das

Netzwerk Brandenburger Backkultur, zu dem auch Thomas Hausbalk von der Bäckerei Hausbalk in Fretzdorf gehört. Mit der „Märkischen Sandbüchse“ – ein traditionelles Gebäck – holte das Netzwerk, bestehend aus vier Bäckereien, den Titel. „Dass Dreistern diese tolle Auszeichnung erhalten hat, symbolisiert auch den Wirtschaftsstandort Neuruppin. Sowohl für die Entwicklung als auch für die Fachkräftesicherung ist das wichtig“, sagte Frederik Otto, Geschäftsführer des Technologie- und Gründerzentrums Ostprignitz-Ruppin (TGZ).

Durch solche Preise werden Unternehmen bekannt und gleichzeitig interessant für Menschen der Region – als potenzieller Arbeitgeber.

Vor einigen Jahren hat das TGZ eine Umfrage an Schulen gestartet und herausgefunden, dass die Jugendlichen viele Firmen der Umgebung nicht kennen. „So eine Anerkennung ist zwar nur ein kleiner Baustein, aber so kann man die Unternehmen bekannt machen“, sagt Otto. Die Werner Simon GmbH hat immerhin 190 Mitarbeiter und kann auf eine lange Geschichte zurückblicken.

Die Backofen-Gerichte sind laut Klaus L. Petersen übrigens einmalig in Deutschland. „Bisher gab es so etwas nur tiefgefroren oder frisch zu kaufen“, erklärt der Geschäftsführer seine innovative Büchse, die im Fachjargon Lebensmitteldose heißt.



Stolz: Klaus L. Petersen erhielt bei der Grünen Woche eine Anerkennungsurkunde für seine Backofen-Gerichte. Foto: privat